Inhalt

Vorwort	7	in Jülich-Berg	61
Einleitung	9	Die Reichspolizeiordnungen von 1530, 1548 und 1577	61
Die Erfassung und Präsentation der Städte	19		62
Landkarten und Städte in den Studioli und den Kunst- und Wunderkammern	19	Württemberg Die Polizeiordnung des Herzogtums Jülich-	68
Die Stadtmodelle in der Münchner Kunst- kammer und die Ansichten bayerischer Städte			73
im Antiquarium der Residenz Das Stuttgarter Neue Lusthaus	29 32	Die erste Bauordnung des Herzogtums Württemberg und die Bauordnungen	
Der Riesensaal des Dresdner Schlosses	38	der Markgrafschaft Baden, der Graf- schaft Hohenlohe-Langenburg und der	
Das Vermessen der Territorien und das Erfassen der Städte	.43		75 75
Das Vermessen des Herzogtums Bayern durch Philipp Apian	44	Die Genese der ersten württembergischen Bau- ordnung und die Bauordnungen der Markgraf- schaft Baden, der Grafschaft Hohenlohe-Lan-	
berg durch Georg Gadner Das Vermessen Hessens durch Wilhelm Dilich	45 . 48	genburg und der Städte Augsburg, München und Ulm	77
Das Vermessen Kursachsens	50	Die erste Bauordnung des Herzogtums Württemberg	81
Das Ordnungsdenken, die »Gute Policey«, die Verwaltung	55	Exkurs: Die Anfänge des kommunalen Baurechts	91
Die »Gute Policey«	55	Exkurs: Die »Gute Ordnung« in Siena	94
Die <i>Politik</i> des Aristoteles und der Protestantische Neuaristotelismus	56	Bauordnungen, Feuerordnungen und Hand- werkerordnungen in beiden Sachsen	102
Das Ordnungsdenken und die staatliche Ordnungspolitik	59	Die Position der »Baumeister« und die Träger der neuen Vorstellungen 1	109
Die Reichspolizeiordnungen, die Landesordnungen in beiden Sachsen und		Kunsttheoretische Reflexe zu Handwerk, Entwurf und Bauleitung	109

Die Organisation des Bauwesens im Spätmittel- alter in Italien und in den deutschen Dombau- hütten	St. Katharinenberg im Buchholz 186 – Schnee- berg 186 – St. Joachimsthal 187 – Annaberg 187 – Marienberg 189
Die Position des »Baumeisters« in den	Freudenstadt 192
Städten 117	7 Jülich 200
Die Position des »Baumeisters« und die Organisation des Bauwesens am Beispiel der Stadt	Wolfenbüttel 201
Halle	Die Umsetzung idealer Vorstellungen bei den Neuplanungen 206
Das Landesbauwesen in Sachsen 120	-
Arnold von Westfalen 120	
Die Zeug- und Festungsbaumeister 122 Caspar Vogt von Wierandt 122 – Rochus Graf	stellungen auf die bestehende Stadt. Dargestellt an mitteldeutschen Städten 209
zu Linar 123 – Paul Buchner d. Ä. 124 – Wilhelm Dilich 124 – Wolf Caspar von Klengel 125	Städtetypen 209 Altenburg 211 – Torgau 212 – Wittenberg 214
Der herzogliche Baumeister Nickel Gromann	
Der württembergische herzogliche Baumeister Aberlin Tretsch und die Aufwertung des Hand- werks	Die Maßnahmen in den Städten
Humanistisch gebildete Räte, das Bauwesen und humanistisch gebildete Baumeister 134	– Förderung des massiven Häuserbaus 247
Die »neuen« Stadtbaumeister	Idealvorstellungen oder das Ende des Aristotelismus und die absolute Herr- schaft der Geometrie oder des Carte-
Das Ideal der Stadt zu Beginn der frühen Neuzeit	Sachsen unter August dem Starken
Bisherige Forschungsansätze	Das neue Gremium 249 – Die neue Bauordnung
Utopische und architekturtheoretische Stadt- modelle	Halle in preußischer Zeit 262 Das neuorganisierte Bauamt 262 – Die städtebaulichen Maßnahmen 263
Morus' <i>Utopia</i> 161 – Tommaso Campanellas <i>Sonnenstaat</i> 163 – Johann Valentin Andreaes <i>Christianopolis</i> 164 – Aristoteles' <i>Politik</i> und	Zusammenfassung 265
die Urbanistik 167 – Vitruv 169 – Leon Battista	Literaturverzeichnis 271
Alberti 172 – Antonio Averlino gen. Filarete 173 Albrecht Dürer 174 – Daniel Specklin 177 – Wil- helm Dilich 180 – Joseph Furttenbach d.J. 182	Verzeichnis der ausgewerteten Archive und
	Sammlungen 297
	Personenregister 299
Neue Städte im 16. und 17. Jahrhundert 185	Ortsregister 311
Die Bergstädte in Sachsen 185	Abbildungsnachweis 317